

Geschichte zum Anfassen

Die Klassen 9b, 9c und 9d des FSG unternahmen am Exkursionstag des letzten Schuljahres (14. Juni 2022) eine spannende historische Fahrradtour durch die Umgebung von Geldern, die von einzelnen Arbeitsgruppen ausgezeichnet vorbereitet worden war. Das Ziel der Tour bestand darin, den Mitschülerinnen und Mitschülern die eigene Geschichte - im wahrsten Sinne des Wortes - begreifbar zu machen. Der Geschichtsunterricht der Jahrgangsstufe 9 und dabei vor allem die Geschichte der NS-Zeit und des Zweiten Weltkrieges stellten den Hintergrund der Exkursion dar.

Die Veranstaltung begann morgens am FSG, und von dort aus ging es in Kolonnen nach Pont (Damm), wo sich die erste Station der geschichtlichen Reise befand. An der genannten Stelle steht ein kleines Denkmal mit den Namen der hier im Januar 1945 standrechtlich erschossenen vier Deserteure der deutschen Wehrmacht. Die Hingerichteten waren junge Männer, welche sich den brutalen Kampfhandlungen entziehen wollten. Dafür wurden sie – drei von ihnen zählten gerade einmal achtzehn Jahre – mit dem Tode bestraft. Nach einem kurzen, aber sehr eindrucksvollen Vortrag der Arbeitsgruppen an dieser Station ging es auch schon weiter nach Lingsfort hinter der deutsch-niederländischen Grenze bei Walbeck. Auf dem Weg dorthin radelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tour an der ehemaligen Fossa Eugeniana aus dem Jahr 1626 entlang. Dieses Kanalprojekt wurde im Achtzigjährigen Krieg (1568 – 1648) von den Spaniern im Kampf gegen die Freiheitsbestrebungen der Niederländer geplant und angefangen, doch nie fertiggestellt. Allerdings finden sich in der Landschaft noch zahlreiche Spuren und Hinweise auf die Fossa (Kanalverlauf, Schanzen).

In Lingsfort (NL) angekommen war erst einmal Pause angesagt. Das hieß, auf einem kleinen Rastplatz vor dem dortigen Imbiss original holländische Pommes und teilweise auch Frikandeln (was mag da nur drinstecken?) zu genießen, denn Essen und Trinken haben ja schließlich auch einen historischen Aspekt. Mit gut gefülltem Magen führte der geplante Weg zur dritten Station der Exkursion (Grundschule in Walbeck), wo Anfang 1945 das Kommandozelt der britischen Streitkräfte unter Leitung von Churchill und Montgomery stand. Ein Ort, an dem ein Stück Weltgeschichte geschrieben wurde, da die britische Generalität hier das Ende des Zweiten Weltkrieges mit dem Rheinübergang der alliierten Truppen (Operation Plunder) vorbereitete. Am Schmalkuhler Weg in Walbeck liegt der lokale Friedhof, welcher die vierte und letzte Station der historischen Fahrradtour der neunten Klassen des FSG darstellte. Auf dem Friedhof sind sieben Gedenktafeln für die im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallenen, getöteten und vermissten Walbecker Bürgerinnen und Bürger aufgestellt. Viele Namen sind zu lesen, und hinter jedem einzelnen dieser Namen steckt eine ganz eigene, unverwechselbare Geschichte. Wenn man so will: Geschichte(n) zum Anfassen...

Text: Aimee Rentelmann (Q1) / Michael Dahlmanns

Fotos: Laura Kretzmann